CVJM HOCHSCHULE

WERTE STARTER
Stiftung für Christliche Wertebildung
Christliche Wertebildung gGmbH

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

IEEG
Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung

ABSCHLUSSBERICHT ZUR FORSCHUNGSKOOPERATION „MIGRATION, INTEGRATION, FLÜCHTLINGSARBEIT UND KIRCHE“ (MIFUK)

im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stiftung für christliche Wertebildung, der Universität Greifswald (IEEG) und der CVJM-Hochschule Kassel

Gruppenbild der Referentinnen und Referenten auf der akademischen Fachtagung „Interkulturelle Öffnung in Kirche und Gemeinde vor Ort“ am 18. Januar 2020 in Berlin, v.l.n.r.: Piero Scarfolloto (Kairos-Projekt Haiger), Annette Otto (Friedenskirche Hamburg-Jenfeld), Veit Claesberg (*WERTESTARTER), Andreas C. Jansson (IEEG, Universität Greifswald), Steve Ogedegbe
(Stiftung Himmelsfels), Lilija Wiebe (CVJM Hochschule), Volker Rabens (CVJM Hochschule), Corona Schumann (stud. Hilfskraft am IEEG, Universität Greifswald).

Die Forschungskooperation „Migration, Integration, Flüchtlingsarbeit und Kirche“ (MIFuK) zwischen der Stiftung für christliche Wertebildung (WERTESTARTER*), dem Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG) der Universität Greifswald und der CVJM Hochschule Kassel hat in den Jahren 2016 bis 2020 auf unterschiedlichen Ebenen in Kirche und Gesellschaft hineingewirkt:

- Durch die **Lehre an der Universität Greifswald und der CVJM Hochschule Kassel** haben angehende Pfarrer/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Religionslehrer/-innen und Gemeindepädagogen/-innen sowie andere Personen, die in kirchlichen Berufen tätig sein werden, interkulturelle Kompetenzen erworben. Studierende aller drei Fächer wurden für die kirchlichen und gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen sensibilisiert, die durch Migration und Flucht entstehen.
- Durch die **gemeinsame interdisziplinäre Forschung** wurden wertvolle Erkenntnisse in der Schnittmenge von Theologie und Migration/Integration erworben, die durch Tagungen, Vorträge und Publikationen auch über den Kreis der Kooperationspartner hinaus geteilt werden konnten.
- Durch **Ausbildung, Weiterbildung, Vortragstätigkeiten sowie Publikationen** konnte in Kirche und Gesellschaft hineingewirkt werden. In Zeiten, in denen Integration und interkulturelle Öffnung wichtige Herausforderungen darstellen, zugleich aber Teile der Kirche und Gesellschaft Migranten/-innen und Geflüchteten ablehnend gegenüberstehen, wurde zu mehr Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Sozialisation beigetragen und Gestaltungsmöglichkeiten des gemeinsamen Lebens aufgezeigt.

So stellte die Forschungskooperation eine Bereicherung für die Kooperationspartner und darüber hinaus dar.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE DER KOOPERATION

Die inhaltliche Arbeit geschah v. a. an der CVJM Hochschule Kassel (mit den Stellen von Prof. Dr. Bianca Dümling, Kerstin Löchelt, M.A. sowie Lilija Wiebe, M.A.) und am IEEG der Universität Greifswald (durch die Anstellung von Dipl. Theol. Andreas C. Jansson).

Die Einrichtung einer Stiftungsprofessur zum Thema „Migration, Integration und Interkulturalität" an der **CVJM Hochschule Kassel** diente der Erforschung und Lehre der sozialpädagogischen Aspekte von Migration, Integration und Flüchtlingsarbeit. Indem Forschung und Lehre sich mit den Auswirkungen der Migration, den Möglichkeiten der Integration und den Herausforderungen der Interkulturalität für Gesellschaft und Kirche auseinandersetzten, wurden angehende Sozialarbeiter/-innen und Gemeindepädagogen/-innen für ihre spätere Tätigkeit in Gesellschaft, Kirche und der Welt befähigt. Dabei hat sich gezeigt, dass obwohl interkulturelle Öffnung kein Selbstläufer in Gesellschaft, Kirche und Jugendarbeit ist, sie aber trotzdem einen notwenigen Prozess für die Gestaltung einer postmigrantischen Gesellschaft darstellt.

Über die Studierenden hinaus waren auch Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus dem Themenfeld Integration und Migration im Blick der CVJM-Hochschule. Durch die Weiterbildung zum Integrationscoach, zum/zur Interkulturellen Berater/-in hatten Menschen aus ganz Deutschland die Möglichkeit, für ihre integrationspolitischen und/oder sozialpädagogischen Aufgaben ausgebildet zu werden. Von grundlegender Bedeutung ist hierfür, dass Teilnehmende während der Weiterbildung die Chance bekommen, ihr Berührungsängste abzubauen und (erste) Erfahrungen in interkulturellen Gruppen zu machen.

Ein Schwerpunkt der Forschung lag darin, die Flucht-/Migrationsforschung mit den kirchlichen Kontexten zu verbinden. Fragen nach den Aufgaben und Herausforderungen der interkulturellen Öffnung von Kirchen und Gemeinden waren Forschungsfragen, denen nachgegangen wurde. Dies schließt die Gestaltung von interkultureller und interreligiöser Jugendarbeit ein und breitet sich bis hin zu sozialen Inklusionsfragen in der Gesellschaft aus. Wichtige Ergebnisse für die praktische Soziale Arbeit und die Gemeindepraxis sind zahlreiche interkulturelle Projekte, die deutschlandweit gestartet wurden, beispielsweise ein interkulturelles Mosaikprojekt sowie unterschiedliche Nachbarschafts- und Begegnungsprojekte.

Auf Seiten des **IEEG der Universität Greifswald** lag der Fokus auf Grundfragen der Migrationssoziologie zu den globalen Phänomenen Migration und Flucht einerseits und der Frage, vor welche Herausforderungen die ev. Kirche und Theologie in Deutschland durch die sog. Flüchtlingskrise (insbes. 2015 bis 2017) gestellt wurde und wird andererseits, sowie der Reflexion von Wechselwirkungen zwischen diesen Themen. Bei der Untersuchung der sog. Flüchtlingskrise als Herausforderung für ev. Kirche und Theologie zeigt sich:

Die sog. Flüchtlingskrise fordert die ev. Kirche auf all ihren Ebenen heraus: zur diakonischen Arbeit auf Gemeindeebene wie in institutioneller Diakonie, zu Unterstützung der Arbeit vor Ort und zur Orientierungsvermittlung mit Blick auf ihre Mitglieder auf Kirchenkreis- und Landeskirchenebene sowie zur öffentlichen Kommunikation auf EKD-Leitungsebene mit dem doppelten Ziel der Beeinflussung von Politik und Gesellschaft. Auch die ev. Theologie wird von der sog. Flüchtlingskrise in mehrfacher Hinsicht herausgefordert: Neben einer kontroversen ethischen Diskussion anlässlich der Flüchtlingspolitik der Bundesregierung sowie den öffentlichen Äußerungen aus der EKD-Spitze sind es vor allem praktische-theologische Impulse (u. a. für die Homiletik, Poimenik, Bibeldidaktik oder Gemeindeentwicklung) sowie missionstheologische Fragestellungen (wie die Frage nach der Legitimität von Mission gegenüber Flüchtlingen), die angesichts der sog. Flüchtlingskrise diskutiert werden.

Sowohl auf kirchlicher als auch auf theologischer Seite werfen insbesondere die häufigen Fälle von Taufanfragen Geflüchteter eine Reihe von Fragen und Themen für Theorie und Praxis auf.

Die dargestellten Inhalte sind Teil des Dissertationsprojektes von Andreas C. Jansson (Arbeitstitel: „Diakonie oder Mission? Flüchtlinge als gegenwärtige Herausforderung der Kirche“), das sich auf Grundlage des hier Dargestellten dem theologischen Verhältnis von Diakonie und Mission angesichts der Arbeit mit Flüchtlingen widmet.

GEMEINSAME AKTIVITÄTEN

Die Forschungskooperation war geprägt durch den regelmäßigen fachlichen Austausch. Höhepunkte der gemeinsamen Arbeit, bei dem die jeweiligen Forschungsergebnisse einander und einem breiteren Publikum vorgestellt wurden, waren zwei gemeinsam durchgeführte **Tagungen**:

- **„Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“, bundesweiter Fachtag am 29. September 2018 an der CVJM Hochschule Kassel:**

Die Tagung wurde geleitet von Prof. Dr. Bianca Dümling, Kerstin Löchelt, M.A. und Prof. Dr. Germo Zimmermann (alle CVJM Hochschule Kassel). Bianca Dümling gestaltete gemeinsam mit Pastor Peter Arthur eine Plenumseinheit zum Thema „Dialog²: Wie kann interkulturelle Öffnung gelingen? Strukturen anpassen – Beziehungen stärken“; Andreas C. Jansson (IEEG, Universität Greifswald) war mit einem Workshop zum Thema „Fresh X interkulturell. Eine neue Art Gemeinde zu denken als Bereicherung für interkulturelle Jugendarbeit“ beteiligt; Pfr. Hartmut Hühnerbein (WERTESTARTER*, Berlin) stellte die Arbeit der WERTESTARTER* vor.

- **„Interkulturelle Öffnung in Kirche und Gemeinde vor Ort. In Theorie und Praxis“, akademische Fachtagung am 18. Januar 2020 in Berlin:**

Die Tagung wurde veranstaltet von Veit Claesberg (WERTESTARTER*, Berlin), Andreas C. Jansson (IEEG, Universität Greifswald) und Lilija Wiebe (CVJM Hochschule Kassel). Veit Claesberg leitete durch die Tagung, Andreas C. Jansson hielt den ersten Hauptvortrag zum Thema „Die sog. Flüchtlingskrise 2015 bis 2017 als Herausforderung für ev. Theologie und Kirche“, Lilija Wiebe den zweiten Hauptvortrag zum Thema „Öffnung verändert – Impulse aus integrationspolitischer Sicht“.

Verbunden mit der erstgenannten Tagung ist eine **Buchveröffentlichung**:

- **Dümling, B. / Löchelt, K. / Zimmermann, G.: Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten“** [„Beiträge zur missionarischen Jugendarbeit“ (BMJ) Band 3], Neukirchen-Vluyn 2018:

Versehen mit einem Vorwort von Prof. Dr. Michael Herbst (IEEG, Universität Greifswald), beinhaltet der Band u. a. eine gemeinsame Einleitung von den drei Herausgebern/-innen (alle CVJM Hochschule Kassel) unter der Überschrift „Kulturelle und religiöse Vielfalt anerkennen – Zur Notwendigkeit der interkulturellen Öffnung christlicher Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“, einen Aufsatz von Bianca Dümling und Stefan Jung (beide CVJM Hochschule Kassel) zum Thema „Interkulturelle Öffnung in der christlichen Jugendarbeit – Probleme, Diagnose, Therapie“ sowie einen Aufsatz von Florian Karcher, Lena Niekler (beide CVJM Hochschule Kassel) und Patrick Todjeras (IEEG, Universität Greifswald) zum Thema „Theologische Impulse aus der Fresh X-Bewegung für christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“.

AKTIVITÄTEN DER EINZELNEN KOOPERATIONSPARTNER

Aktivitäten von Prof. Dr. Bianca Dümling (CVJM Hochschule Kassel)

Prof. Dr. Bianca Dümling war mit 75% vom 01.09.2016 bis zum 14.09.2018 an der CVJM-Hochschule als Professorin für Migration, Integration und Interkulturalität angestellt.

Forschung:

Eine Reihe von migrations- und integrationsspezifischer Fragestellungen gehörte zum Forschungsfeld von Bianca Dümling:

- **Migrationskirchen**, Fragen zu den Themen Religiosität und Integration.
- **Interkulturelle Öffnung** und Integration in der Migrationsgesellschaft.
- **Untersuchung der geförderten Projekte des Sonderkontingents „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen“** der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.
- **Untersuchung von Zugehörigkeit anhand des integrativen Wohnprojekts „Hoffnungshaus Leonberg“**, Entwicklung eines Forschungsdesigns.

Lehre:

Bianca Dümling hat wiederholt Module in zwei Studiengängen der CVJM-Hochschule angeboten sowie ein Weiterbildungsformat weiterentwickelt und geleitet:

Präsenz-Studiengang „B.A. Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“, Module: „Asyl und Flucht“, „Migration, Integration und Interkulturalität“, „Geschichte und Begriffe der Diakonie“, „Interkulturelle Ausrichtung Sozialer Arbeit“.

Online-Studiengang „B.A. Soziale Arbeit (berufsbegleitend)“, Module: „Asyl und Flucht“, „Migration, Integration und Interkulturalität“, „Geschichte und Begriffe der Diakonie“, „Inklusion als Querschnittaufgabe Sozialer Arbeit“.

Weiterbildung „Integrationscoach, Interkulturelle/-r Berater/-in“.

Vortragstätigkeit:

- **Dynamiken der Migrationsgesellschaft–Chancen und Herausforderungen für die Soziale Arbeit mit Geflüchteten**, Keynote und Antrittsvorlesung am 10. September 2016 im Rahmen des Fachtags „Zuflucht: Gesellschaft - Potentiale für die lokale Arbeit mit Geflüchteten“ an der CVJM-Hochschule Kassel.
- **Interkulturelle Kompetenzen entwickeln**, Workshop am 10. September 2016 im Rahmen des Fachtags „Zuflucht: Gesellschaft - Potentiale für die lokale Arbeit mit Geflüchteten“ an der CVJM-Hochschule Kassel.
- **Gemeinsam Kirche sein. Migration verändert kirchliche Landschaften**, Hauptvortrag am 23. September 2016 auf der Tagung „GEMEINSAM KIRCHE SEIN – Impulse zur interkulturellen Arbeit in Gemeinden“ der Möwe (Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung der Evangelischen Kirche in Westfalen).

- **Vorstellung des Integrationscoachs** am 27. September 2016 im Penal „Diversität braucht Bildung“ auf dem Bundesfachtag für Jugendarbeit in Dortmund.
- **Interkulturelles Zusammenleben – Ansätze und Zugänge zur ganzheitlichen Integration**, Vortrag am 23. November 2016 im Evangelischen Forum Kassel.
- **In Deutschland angekommen – Verbautes, Mögliches, Erhofftes**, Vortrag am 27. Januar 2017 beim Thementag Schule und Integration, Evangelische Schulstiftung im Kirchenamt der EKD.
- **Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Anerkennung und Festschreibung**, Vortrag am 6. Februar 2017 im Seminar „Interkulturelles und interreligiöses Lernen im Angesicht der Anderen, die anders glauben“ der Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz.
- **Impuls in der Arbeitsgruppe „Kirchliches Profil gegen Rassismus und Rechtspopulismus schärfen“** am 17. Februar 2017 auf der Bundesweiten Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Wochen 2017, Hannover.
- **Orientierung in interkulturellen Situationen**, Vortrag am 6. März 2017 am Pastoralkolleg der Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz.
- **Gemeinde öffnen – Vielfalt gestalten**, Forum am 23. März 2017 auf dem Dynamissio-Kongress, Berlin.
- **Die Geschichte der Migrationsgemeinden in Deutschland**, Vortrag am 25. März 2017 auf der Tagung „Begegnung in der Glokalität: Christliche Migrationskirchen in Deutschland im Wandel“ an der Universität Bochum.
- **Von der Nothilfe zur Integration von Geflüchteten in die Gemeinde(arbeit)** – Untersuchung der geförderten Projekte des Sonderkontingents „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen“ der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Vorstellung des Forschungsberichtes bei der Kammer Mission und Ökumene der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck am 21. September 2017 (gemeinsam mit Kerstin Löchelt).
- **Dekonstruktion oder Reproduktion von sozialer Ungleichheit. Die Rolle der Sozialen Arbeit im Kontext von Flucht und Migration**, Ringvorlesung am 24. Januar 2018 an der Ev. Hochschule Tabor, Marburg.

Veröffentlichungen:

- **Die missionarische Kraft der Einheit**, in: Biehl, M. / Vellguth, K. (Hrsg.): Christliches Zeugnis in ökumenischer Weite. Konvergenzen und Divergenzen als Bereicherung des Missionsverständnisses, Aachen/Hamburg 2016, 209-214.
- **Integration und Religiosität in Migrationskirchen**, in: Kiesel, D. / Ronald L. (Hrsg.): Sozialarbeit und Religion. Herausforderungen und Antworten. Weinheim/Basel 2016, 284-298.
- **Flucht ins christlich geprägte Deutschland – Herausforderungen und Chancen**, in: Streiflichter CVJM Baden, Heft 4/2016, 15.
- **Migrationskirchen. Lebendige Vielfalt und vielfältige Lebendigkeit**, in: Jung, Stefan/Katzenmayer, Thomas (Hrsg.): Lebendige Kirchen. Göttingen 2018, 207-216.

- **Migration verändert die kirchliche Landschaft in Deutschland. Entwicklung und Geschichte der Migrationskirchen**, in: Rammelt, C. / Hornung, E. / Octavian Mihoc, V. (Hrsg.): Begegnung in der Glokalität. Christliche Migrationskirchen in Deutschland im Wandel. Leipzig 2018, 77-90.
- **Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten**, Buch gemeinsam herausgegeben mit Kerstin Löchelt und Germo Zimmermann, Neukirchen-Vluyn 2018.
- **Öffnung in der christlichen Jugendarbeit – Problem, Diagnose, Therapie**, gemeinsam mit Stefan Jung, in: Dümling, B. / Löchelt, K. / Zimmermann, G. (Hrsg.): Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten, Neukirchen-Vluyn 2018, 79-91.
- **Kulturelle und religiöse Vielfalt anerkennen – Zur Notwendigkeit der interkulturellen Öffnung christlicher Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft**, gemeinsam mit Kerstin Löchelt und Germo Zimmermann, in: Dümling, Bianca/Löchelt, Kerstin/Zimmermann, Germo (Hrsg.): Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten, Neukirchen-Vluyn 2018, 13-24.
- **Fortbildung zum Integrationscoach / interkulturelle/-r Berater/-in**, in: Hilse-Carstensen, Theresa/ Meusel, Sandra / Zimmermann, Germo (Hrsg.): Freiwilliges Engagement und soziale Inklusion: Perspektiven eines gesellschaftlichen Phänomens in Wissenschaft und Praxis, Wiesbaden 2019, 231-239.
- **Dekonstruktion oder Reproduktion von sozialer Ungleichheit? Die Rolle von Theologie und Sozialer Arbeit im Kontext von Flucht und Migration**, in: Rahnfeld, C.: Theologie und Soziale Arbeit im Dialog. Eine Gesellschaft – viele Herausforderungen, Wiesbaden 2019, 129-144.

Darüber hinaus hat Bianca Dümling – u. a. durch die Mitgestaltung des Campustags zum Thema „Gespaltene Gesellschaft – (mein) versöhnender Lebensstil“ – einen **Diversitäts-Prozess**innerhalb der CVJM-Hochschule angestoßen. Zudem hat Frau Dümling in regionalen und überregionalen Netzwerken des Themenbereiches mitgearbeitet.

Aktivitäten von Kerstin Löchelt, M.A. (CVJM Hochschule Kassel)

Kerstin Löchelt war vom April 2016 bis April 2019 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Studienbereich Migration, Integration und Interkulturalität an der CVJM-Hochschule beschäftigt.

Forschung:

Kerstin Löchelt war an der Entwicklung und Durchführung zweier Forschungsprojekte beteiligt:

- **Untersuchung der geförderten Projekte des Sonderkontingents „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen“** der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.
- **Evaluation der Weiterbildung zum Integrationscoach/ interkulturelle/-r Berater/-in.**

Lehre:

Eine Reihe von Modulen hat Kerstin Löchelt wiederholt in zwei Studiengängen der CVJM-Hochschule angeboten. Zudem hat sie im Rahmen einer Weiterbildung unterrichtet:

- **Präsenz-Studiengang „B.A. Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“**, Module: „Propädeutikum (Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten), „Gewaltprävention“, „Migration und Trauma/ Einführung in die Traumapädagogik“.
- **Online-Studiengang „B.A. Soziale Arbeit (berufsbegleitend)“**, Module: „„Propädeutikum (Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten)“, „Migration und Trauma/ Einführung in die Traumapädagogik“.
- **Weiterbildung „Integrationscoach, Interkulturelle/-r Berater/-in“**. Inhalt: „Migration und Trauma/ Einführung in die Traumapädagogik“.

Vortragstätigkeit:

- **Traumasensibilität in der Arbeit mit Geflüchteten**, Vortrag am 5. November 2016 bei der AMIN-Konferenz (Arbeitskreis Migration und Integration der Deutschen Evangelischen Allianz) in Kassel.
- **Einführung in die Traumapädagogik**, Vortrag am 24. Februar 2017 bei der Weiterbildung zum Integrationscoach in Kassel.
- **Transitional Justice**, Vortrag am 9. Mai 2017 beim Campustag 2017 in Kassel.
- **Von der Nothilfe zur Integration von Geflüchteten in die Gemeinde(arbeit)** – Untersuchung der geförderten Projekte des Sonderkontingents „Soziale Arbeit mit Flüchtlingen“ der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, Vorstellung des Forschungsberichtes bei der Kammer Mission und Ökumene der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck am 21. September 2017 (gemeinsam mit Bianca Dümling).
- **Einführung in die Traumapädagogik**, Vortrag am 27. Februar 2018 bei der Weiterbildung zum Integrationscoach in Kassel.

Veröffentlichungen:

- **Das Konzept der Lebensbewältigung und die sozialphilosophische Anerkennungstheorie in religionssensibler Perspektive**, in: Hahn, K. / Nauerth, M. / Tüllmann, M. / Kösterke, S. (Hrsg.): Religionssensibilität in der Sozialen Arbeit. Positionen, Theorien, Praxisfelder. Stuttgart 2017, 92-106.
- **Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten**, Buch gemeinsam herausgegeben mit Bianca Dümling und Germo Zimmermann, Neukirchen-Vluyn 2018.
- **Kulturelle und religiöse Vielfalt anerkennen – Zur Notwendigkeit der interkulturellen Öffnung christlicher Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft**, gemeinsam mit Bianca Dümling und Germo Zimmermann, in: Dümling, Bianca/Löchelt, Kerstin/Zimmermann, Germo (Hrsg.): Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten, Neukirchen-Vluyn 2018, 13-24.

- **Traumapädagogische Handlungsperspektiven – Impulse für die Praxis der christlichen Jugendarbeit**, in: Dümling, Bianca/Löchelt, Kerstin/Zimmermann, Germo (Hrsg.): Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Begegnungen mit kultureller und religiöser Vielfalt gestalten, Neukirchen-Vluyn 2018, 184-196.

Aktivitäten von Dipl. Theol. Andreas C. Jansson (IEEG, Universität Greifswald)

Seit dem 1. Juli 2017 arbeitet Andreas C. Jansson im Rahmen der Forschungskooperation mit einer 50%-Stelle am IEEG.

Forschung:

In Andreas C. Janssons Dissertationsprojekt (Arbeitstitel: „Diakonie oder Mission? Flüchtlinge als gegenwärtige Herausforderung der Kirche“) verbinden sich migrationssoziologische und missionstheologische Aspekte des gemeinsamen Kooperations-Gegenstandes. f Indiesem Rahmen forscht er zu folgenden Themen:

- **Die sog. Flüchtlingskrise** (insbes. 2015 bis 2017) und die Frage, welche Themen und Herausforderungen sie für evangelische Kirche und Theologie darstellt.
- **Diakonisches und missionarisches Handeln in kirchlicher Arbeit mit Geflüchteten.**
- **Das theologische Verhältnis von Diakonie und Mission.**

Lehre:

Neben einer von ihm verantworteten Lehrveranstaltung im Wintersemester 2019/2020 gestaltete Andreas C. Jansson einige Einheiten und Sitzungen in anderen Lehrveranstaltungen:

- **Migration und Flucht in theologischer Perspektive**, Lehrveranstaltung von Andreas C. Jansson an der Universität Greifswald im Wintersemester 2019/2020.

Vortragstätigkeit:

- **Fresh X interkulturell. Eine neue Art Gemeinde zu denken als Bereicherung für interkulturelle Jugendarbeit**, Workshop am 29. September 2018 im Rahmen des bundesweiten Fachtags „Christliche Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“ an der CVJM Hochschule Kassel.
- **Migration in Deutschland**, Einheit am 20. Oktober 2018 im Rahmen der Lehrveranstaltung „Blockübung: Mission und Kontext“ von Dipl. Theol. Felix Eiffler und Andreas C. Jansson an der Universität Greifswald.
- **ZUHAUSE schaffen in der missionarischen Jugendarbeit**, Hauptvortrag am 14. November 2018 im Rahmen der bundesweiten Fachtagung „Missionarische Jugendarbeit: Sprachfähig in einer vielfältigen Gesellschaft“ in Dörentrup.

- **Ehrenamtliche sozial-missionarische Kinder- und Jugendarbeit im sozialen Brennpunkt**, Workshop am 15. November 2018 im Rahmen der bundesweiten Fachtagung „Missionarische Jugendarbeit: Sprachfähig in einer vielfältigen Gesellschaft“ in Dörentrup.
- **Vortrag zum Stand des Dissertationsprojektes**, Vortrag am 1. Dezember 2018 im Rahmen des Doktorandenkolloquiums von Prof. Dr. Michael Herbst an der Universität Greifswald.
- **Ev. Kirche und Theologie in der sog. Flüchtlingskrise**, Vortrag am 27. Mai 2019 im Rahmen der Fakultätssozietät der Theologischen Fakultät an der Universität Greifswald.
- **„Sie kamen in Booten“ – Flüchtlinge als Herausforderung der Evangelisation und Gemeinde(entwicklung)**, Vortrag und Sitzungsleitung am 17. Juni 2019 im Rahmen der Lehrveranstaltung „Ringveranstaltung zu Themen der Evangelisation und Gemeindeentwicklung“ von Carla J. Witt, M.A. an der Universität Greifswald.
- **Die sog. Flüchtlingskrise als Herausforderung für ev. Kirche und Theologie**, Vortrag und Sitzungsleitung am 8. Januar 2020 im Rahmen der Lehrveranstaltung „Kirche und Gemeinde in Zeiten des Wandels. Einführung in die Praktische Theologie“ von Prof. Dr. Michael Herbst (Universität Greifswald) an der Universität Rostock.
- **Die sog. Flüchtlingskrise 2015 bis 2017 als Herausforderung für ev. Theologie und Kirche**, Hauptvortrag am 18. Januar 2020 im Rahmen der akademischen Fachtagung „Interkulturelle Öffnung in Kirche und Gemeinde vor Ort. In Theorie und Praxis“ in Berlin.

Veröffentlichungen:

- **Zwischen kopernikanischer Wende und Trojanischem Pferd. Zum Begriff der *missio Dei***, in: Interkulturelle Theologie (ZMiss), geplante Veröffentlichung im Juni 2020.
- **Mensch. Warum gibt es ihn?**, in: Büchert, B. / Haubold, K. / Karcher, F.: TheoLab 1: Gott. Welt. Mensch (Theologie für Nicht-Theologen), geplante Veröffentlichung im September 2020.

Darüber hinaus hat Andreas C. Jansson eine **vierteilige Lehr-Video-Reihe** unter dem Titel „Basisinformationen: Migration, Integration, Flüchtlingsarbeit und Kirche“ produziert, die er im Rahmen seiner Lehrveranstaltung im Wintersemester 2019/2020 eingesetzt und seiner Kassler Kooperationspartnerin Lilija Wiebe zur Verfügung gestellt hat. Sie behandeln die Themen:

- **„Das Phänomen Migration“** (Teil 1, 27:08 min).
- **„Das Phänomen Flucht“** (Teil 2, 31:13 min).
- **„Die sog. Flüchtlingskrise ab dem Jahr 2015“** (Teil 3, 26:38 min).
- **„Ev. Kirche und Theologie in der sog. Flüchtlingskrise“** (Teil 4, 41:00 min).

Aktivitäten von Lilija Wiebe, M. A. Development Studies (CVJM-Hochschule Kassel)

Seit dem 15.07.2019 ist Lilija Wiebe als Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Interkulturelle Öffnung mit 70% an der CVJM-Hochschule angestellt. Ihre Stelle beinhaltet die **Lehre und Forschung** im Bereich Migration, Integration und Interkulturalität sowie die Koordination und Mitgestaltung der Weiterbildung Integrationscoach, Interkulturelle/-r Berater/-in.

Lehre:

Im Rahmen ihrer Tätigkeit hat sie folgende Lehre getätigt und Modulverantwortungen übernommen:

- **Präsenz-Studiengang „B.A. Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“**, Module: „Migration, Integration und Interkulturalität“, „Interkulturellen Perspektiven Sozialer Arbeit und Theologie“.
- **Online-Studiengang „B.A. Soziale Arbeit (berufsbegleitend)“**, Module: „Migration, Integration und Interkulturalität“.
- **Weiterbildung „Integrationscoach, Interkulturelle/-r Berater/-in“**: inhaltliche und organisatorische Gestaltung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Himmelsfels. Akquirieren von Drittelmittel zur Weiterentwicklung des Projektes und Umsetzung einzelner Projekte.

Vortragstätigkeit:

- **Weiterbildung Integrationscoach, Interkulturelle/-r Berater/-in – Potenziale der interkulturellen Öffnung**, Workshop am 22. Mai 2019 im Rahmen der Fortbildungsveranstaltung der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. (BAG EJSA).
- **Sensible for Critical Whiteness?**, Workshop am 8. Juni 2019 beim Rückkehrer-Seminar Freiwilligendienst des CVJM Deutschland.
- **Öffnung verändert - Impulse aus integrations-politischer Sicht**, Hauptvortrag am 18. Januar 2020 im Rahmen der akademischen Fachtagung „Interkulturelle Öffnung in Kirche und Gemeinde vor Ort. In Theorie und Praxis“ in Berlin.

Veröffentlichungen:

- **Rethinking social integration. Comparing Martha Nussbaum`s Capabilities Approach and Friedrich Heckmann´s Theory of Integrations for the context of Refugees**, (2020), Wiebe, L., (Wissenschaftliche Beiträge Sozialwissenschaften, Bd. 93). Baden-Baden: Tectum.
- **Das Planspiel „Ankommen” als Erlebnispädagogische Methode des Globalen Lernens in der Hochschuldidaktik**, erscheint 2020 in der Erlebnispädagogischen Zeitschrift „erleben und lernen“.

Der Artikel zum **Planspiel „Ankommen“** beruht auf einer Lehrmethode des handlungsorientierten Lernens, das Frau Wiebe in Kooperation mit dem Landkreis Kassel im Präsenz- und Onlinestudiengang bereits zweimal durchgeführt hat und welches im Sommersemester 2020 erneut durchgeführt

wird. Dabei handelt es sich um eine Simulation der Ankommenssituation von Geflüchteten in Deutschland. Indem Studierende die Situation „erleben“, wird ein höheres Verständnis für die Situation der Klienten und Klientinnen gefördert. Darüber hinaus ermöglicht das eigene Empfinden eine Sensibilisierung für Konzeptentwürfe und Handlungsstrategien in der sozialen Arbeit.

Unter folgenden Link können die berichte der Presse darüber nachgelesen werden:

- https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/studenten-spielen-alltag-eines-fluechtlings-nach-16137817.html
- https://www.hna.de/lokales/kreis-kassel/fuldabrueck-ort312365/fluechtling-fuer-einen-tag-studenten-simulieren-flucht-12187845.html

Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Interkulturelle Öffnung ist Lilija Wiebe **Mitglied in Projektgruppen und Arbeitskreisen**, innerhalb und außerhalb der CVJM-Hochschule und des CVJMs, die eine Diversitäten-Orientierung und -Öffnung anleiten und begleiten. Außerdem fördert sie die interkulturellen Kompetenzen der Studierenden, indem sie, über die theoretischen Lehrinhalte hinaus, interkulturelle Begegnung durch eine **Studienreise nach China** im Februar 2021 mitorganisiert und mitverantwortet. Innerhalb ihrer Tätigkeit pflegt sie **Kooperationen** mit dem Landkreis Kassel, der Plansecur Stiftung, Brot für die Welt und der Diakonie Deutschland.

Ausblick

Migration, Integration und Interkulturalität sind fortwährend aktuelle Themen in Kirche und Gesellschaft. Zum einen wird es immer Menschen geben, die nach Deutschland zuwandern, und zum anderen wird die Frage nach Teilhabemöglichkeiten immer wieder neu ausgehandelt werden müssen.

Die Forschungskooperation hat den Diskurs um die Fragen der Integration und interkultureller Kirche und Gemeinden bereichert, aber wie oben dargestellt, sind die Themen fortwährend und damit nicht beendet. Gerade im Bereich der Integrationsgestaltung steht die neue Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Es stellt sich die Frage, wie die geflüchteten Menschen Teil der bestehenden Strukturen werden können und wie diese den neuen Realitäten angepasst werden sollten. Auch stellt sich – an den Fragen und Diskussionen rund um die Taufgesuche Geflüchteter deutlich abzulesen – die Frage nach der Legitimität und angemessenen Formen der Evangeliums-Verkündigung, oder allgemeiner von Mission und Evangelisation, gegenüber Flüchtlingen. Zu fragen ist dabei u. a., welcher Auftrag der Kirche an dieser Stelle zukommt, wie das Evangelium zur „Guten Nachricht“ in diesem besonderen Kontext wird und wo die Grenzen zu illegitimem, die Notsituation geflüchteter Menschen ausnutzendem Handeln liegt. Verbunden mit dem erstgenannten Themenkomplex der Integration und interkulturellen Gemeindeentwicklung stellen sich sodann Fragen nach der Verhältnisbestimmung und Wechselwirksamkeit von Integration und Evangelium, Interkulturalität und Evangelisation.

Durch eine Weiterführung der Kooperation könnten diese Themen vertieft untersucht werden und Ehrenamtliche, angehende Pfarrer/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Religionslehrer/-innen und Gemeinde-pädagogen/-innen sowie andere Personen, die in kirchlichen Berufen tätig sind, weiterhin befähigt werden „Brückenbauer*Innen“ zwischen unterschiedlichen kulturellen Sozialisationen zu sein. Darüber hinaus werden diese zu Akteuren/-innen in Kirche und Gesellschaft, welche die Transformationsprozesse der neuen Realität mitgestalten und begleiten können.

Greifswald und Kassel, den 08.05.2020

Andreas C. Jansson und Lilija Wiebe